

REGI DIE NEUE

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch
Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
PLANUNG
SERVICE

Der Traum von Urs Brunner ist erfüllt worden

Die im vergangenen August erfolgte Sammelaktion zugunsten von Urs Brunner hat ein erfreuliches Echo ausgelöst. Die eingegangenen Spenden von 42 000 Franken reichen aus, sein Leben unabhängiger zu gestalten. So wurde der 7. November zu einem Freudentag.

Aadorf – Urs Brunner leidet an einer seltenen Muskelkrankheit, genannt Einschlusskörpermyositis, diagnostiziert vor 17 Jahren. Sie verunmöglicht dem 67-Jährigen die Bewältigung von alltäglichen Aufgaben, die für andere Menschen meist selbstverständlich sind. Mehr Unabhängigkeit und Freiheit kann dem gelernten Kaufmann nur die Anschaffung eines Roboters bieten. Doch wie die dafür nötigen 55 000 Franken aufbringen?

Hilfreiche Bekanntschaft

Brunner versprach sich Hilfe durch Crowdfunding und über Facebook. Sein Appell weckte die Aufmerksamkeit eines Bekannten aus der LA-Music-Bar in Guntershausen, nämlich von Thomas Hutter. Dessen Unternehmen, die Hutter Consult AG, ist auf digitales Marketing spezialisiert und gehört im Social Media Bereich zu den bekanntesten Grössen im deutschsprachigen Bereich. Der Aadorfer bot ihm als ersten Schritt an, ein Video für ein Crowdfunding zu erstellen. Schnell bemerkte er jedoch, dass Urs Brunner wesentlich mehr benötigte als das. Dieser Maxime zufolge wurde eine Crowdfunding-Kampagne organisiert, aufgesetzt und binnen kürzester Zeit geschaltet. Den Profis sei Dank, erreichte der Aufruf schnell ein grosses Publikum.



Vertreter der Lieferfirma und der Hutter Consult AG mit Thomas Hutter (links) bei der Einführung.

42 000 Franken genügten

Die «Hutter Consult AG» richtete eine Webseite und ein Konto für die Spendenplattform ein, produzierte ein Video und suchte weitere Unterstützer. Dank der Mithilfe von Steffen Tomasi, Geschäftsführer von «Flyerline», wurden Flyer, Plakate und ein lebensgrosser Pappsteller von Urs Brunner hergestellt. Mit den Aufrufen über Facebook und LinkedIn kamen zügig die ersten 10 000 Franken zusammen. Auf den Zug aufgesprungen mit sehr grossen Spenden sind auch lokale Unternehmen, viele Geschäftsfreunde und Private sowie

sozial und kulturell tätige Institutionen. Die am weitesten entfernte Spende wurde von einem schweizerisch-vietnamesischen e-Commerce-Unternehmen aus Hanoi überwiesen. Es sind im Stillen erbrachte Taten von vielen Spendern, deren Namen im Einzelnen an dieser Stelle nicht genannt sein mögen. Finanzielle und ideelle Unterstützung sicherte die Herstellerfirma «EXXOMOVE» zu, Lieferant des Roboterarms «BATEO». Als nämlich 50-Prozent der vorgesehenen 55 000 Franken gesammelt waren, tat sich eine Türe auf. Dank Grosszügigkeit und einiger



Eine grosse Hilfe für Urs Brunner ist sein roboterunterstützter Arm.

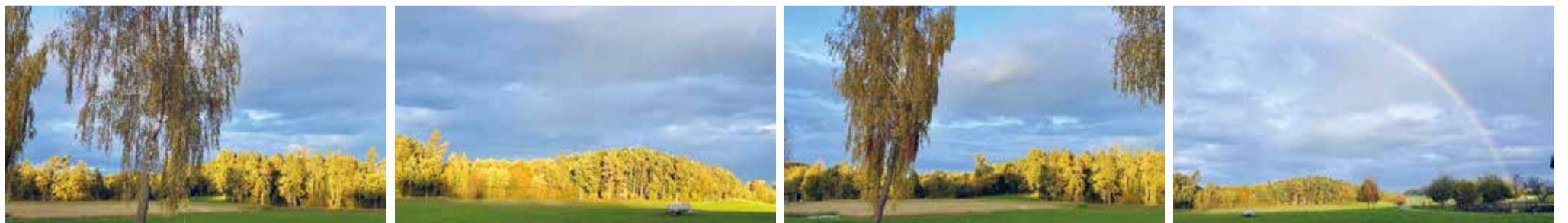
Anpassungen genügte der Spendenbetrag von 42 000 Franken.

Ein Freudentag

So wurde ein normaler Montag für Urs Brunner zu einem einzigartigen Freudentag. Für einen Mann, der sein Schicksal mit stoischer Ruhe und Gelassenheit zu tragen scheint. Mit grossem Interesse sah der Beeinträchtigte zu, wie der aus Carbon gefertigte 4,9 Kilogramm schwere Roboterarm an seinem Rollstuhl befestigt wurde. Dass sich der Computerspezialist nicht nur um dessen Funktionsweise, sondern auch um technische Belange

kümmerte, war nicht erstaunlich. Eine Tasse zu halten, ist für ihn keine Unmöglichkeit mehr. Dazu verhelfen ihm drei Finger aus Silikon, sogenannte «soft-touch finger». Der high-tech Arm gibt ihm nun bei der Bewältigung des Alltags ein leises Gefühl von Eigenständigkeit und Unabhängigkeit zurück. Auch im Wissen, dass komplexe Aufgaben im Alltag trotz ausgefeilter Robotik weiterhin unmöglich sein werden. Der Lebensmut jedoch, der ist ihm erfreulicherweise nicht abhanden gekommen. Und das verdient höchste Beachtung.

Kurt Lichtensteiger ■



Bilder: Andrea Tondo, Wallenwil

Märchenhafter Herbst

Region – In den vergangenen Wochen bescherte uns die dritte Jahreszeit einen Altweibersommer der Extraklasse. Von der guldernen Helios wurden wir mit Stunden voller tiefgelber Strahlen beschenkt, die die erdige Farbpalette der heimischen Wälder in schönsten Licht rückt und Momente des reinen Indian-Summer-Glücks schufen. Die verschiedensten Gelb-, Rot-, Braun- und Grüntöne der Blätter, die sanft im Herbst-Wind schaukelten, wie eine mildere Version von Schneeflocken zu Boden glitten und einen beruhigend und entschleunigend raschelnden weichen Spaziertritt ermöglichten, brachten manch einem Zeitgenossen eine Freude, die seinesgleichen suchte. Bei all den Negativschlagzeilen, mit denen die Medien und die aktuelle Weltlage aktuell aufwarten, konnten wir ein wenig «heile» und glückliche Altweibersommer-Welt nur zu gut gebrauchen. Dazu passt auch die nachfolgende Geschichte einfach wunderbar:

Eine be- und nachdenkliche Geschichte

Früher lebten in einem Luftschloss die Fröhlichkeit, die Traurigkeit, das Glück, das Wissen, der Reichtum und viele andere Wesen. Eines Tages verkündete das Wissen, dass das Schloss bald abstürzen würde. Also machten alle ihre Flugzeuge startklar. Die Liebe bat die anderen um Hilfe. Doch der Reichtum lehnte ab. «Ich habe alles voller Gold und Diamanten geladen. Da ist kein Platz.» Die Traurigkeit sagte: «Ich bin so traurig, ich muss alleine fliegen.» Als die Fröhlichkeit startete, war sie so ausgelassen, dass sie niemanden hörte. Plötzlich ertönte eine Stimme: «Komm, Liebe!» Die Liebe war so glücklich, dass sie vergass, ihren Retter nach seinem Namen zu fragen. Später fragte die Liebe das Wissen: «Weisst Du, wer mir geholfen hat?» «Ja, sicher», antwortete das Wissen. «Es war die Zeit.» «Die Zeit?» fragte die Liebe erstaunt. «Warum hat ausgerechnet die Zeit mir geholfen?» Das Wissen lächelte: «Weil nur die Zeit versteht, wie wichtig die Liebe im Leben ist.»

Karin Pompeo ■

WITZ DES TAGES



«Mein PC schreibt nur noch Grossbuchstaben.»
 «Haben Sie die Feststelltaste gedrückt?»
 «Nein, das habe ich ganz alleine gemerkt.»

Spurensuche



Uns bringt die Natur zurück auf die Spur was wird, das vergeht wobei Hoffnung besteht denn mit der Zeit ist es wieder so weit aus Sterben wird Werden

Eva Büchi-Kopp, Eschlikon
 Verfasserin und Fotografin ■

Reklame

samariter

Mein Mami ist Samariterin!

Rettenungsorganisation des SRK ■ www.samariter.ch

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
 Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
 Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
 Patrick Bitzer (pb)
 Geschäftsführer/Verlagsleiter
 Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
 Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
 Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
 Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschaftler: CHF 120.–
 Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch
 Fabian Eberli,
 Kundenberater
 Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40
 8370 Sirnach



Camil Schmucki in den Vorstand gewählt

An der Mitgliederversammlung der Mitte Eschlikon wurde Camil Schmucki neu in den Vorstand gewählt. Die langjährige Aktuarin Gisela Schneider schied aus dem Gremium aus.

Eschlikon – Nur wenige Mitglieder besuchten am 11. November die Mitgliederversammlung der Mitte Ortspartei Eschlikon. Präsident Alexander Kredt führte durch die statutarischen Geschäfte.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge

In seinem Jahresrückblick zeigte Alexander Kredt auf, welche Aktivitäten die Mitte Eschlikon im Verlauf dieses Jahres durchgeführt haben. Unter anderem waren dies das beliebte Preisjassen und ein Politpodium im Hinblick auf die Nationalratswahlen. Die Mitglieder folgten danach einem Antrag des Vorstands, die Beiträge für



Präsident Alexander Kredt mit Gisela Schneider und Camil Schmucki (von links).

Einzelmitglieder von 20 auf 30 und für Ehepaare von 30 auf 50 Franken zu erhöhen.

Rücktritt von Gisela Schneider

Gisela Schneider hat die Mitte Eschlikon respektive die frühere CVP als Aktuarin und Vorstandsmitglied während Jahren mitgeprägt. Auf die diesjährige Mitgliederversammlung hat sie ihren Rücktritt eingereicht. Der Präsident würdigte ihre langjährige, wertvolle Arbeit. Als Ersatz wurde Camil Schmucki aus Eschlikon gewählt.

eing. ■

Mit neuen Kräften einen Sitzgewinn erreichen

Die SVP Bezirk Münchwilen hat nominiert und überzeugt mit einer attraktiven Liste für den Grossen Rat und das Bezirksgericht

Münchwilen – Am 14. November fand die Nominationsversammlung der Kandidatinnen und Kandidaten der SVP des Bezirk Münchwilen für den Grossen Rat Thurgau 2024 bis 2028 in Wängi statt, sowie für das Bezirksgericht und den Friedenrichter. Die sehr gut besuchte Versammlung unter der Co Leitung von Priska Peter und Pascal Müller handelte die verschiedenen Geschäfte speditiv ab. Mit der Präsentation der Kandidatinnen und Kandidaten auf der SVP-Liste des Bezirks Münchwilen erreichte die Zusammenkunft seinen Höhepunkt. Weil viele langjährige Leistungsträger nun zurücktreten oder zurückgetreten sind, gilt es mit neuen Kräften einen möglichen Sitzgewinn zu erreichen. Der Vorstand des Bezirks erwartet darum einen engagierten



Die Kandidatinnen und Kandidaten sind für den Wahlkampf im kommenden Jahr bereit.

Wahlkampf, um den Schwung aus den Nationalratswahlen mitzunehmen. Angeführt von den amtierenden Kantonsräten Stefan Mühlemann,

David Zimmermann, Priska Peter, Raphael Stutz und Daniel Amrein versucht die SVP mit einer Liste von 22 Kandidatinnen und Kandidaten

die Wählerschaft zu überzeugen. Die Wahlen finden dann am 7. April 2024 statt. Die Gerichte sind bereits am 3. März 2024 neu zu bestellen, hierzu wurden an der Versammlung ebenfalls bewährte Kräfte nominiert,

Stefan Miori als Berufsrichter, Stephan Metzger und Yvonne Koller als Richter, Judith Krähenmann als Ersatzrichterin und Martin Sträuli als Friedenrichter. Auch hier gilt es, die Sitze zu verteidigen und die Wähler an die Urne zu holen. Der Aufruf des Wahlkampfleiters der SVP Thurgau, Thomas Gemperle, an die versammelten Delegierten erfolgte prompt: Mit grossem Einsatz in den folgenden Monaten erreichen wir unsere Ziele, packen wir es an!

eing. ■

Märchenbaumhaus

Münchwilen – Hans Harder aus Münchwilen hat ein eigenes Märchenbaumhaus erschaffen. Geschichten, die uns ein kleines Stück aus der Realität entführen und einige Momente der Verklärtheit, Romantik und Fantasie schenken, brauchen wir in den Stürmen des Lebens ganz besonders. Und wann, wenn nicht in der lichter- und hoffnungsfrohen Adventzeit, passen Fabeln und Sagen besser denn je?

Karin Pompeo ■



«Caballeros De La Muerte» kämpft um das Finale

Münchwilen – Bereits qualifiziert für die Runde der letzten vier am Frauenfeld ROCKT 2023 sind «Iron Enclave» (Frauenfeld) sowie «Caballeros De La Muerte» (Münchwilen), die am 25. November im Ölfleck gegeneinander um den Einzug ins Finale gegeneinander rocken werden. Am Finalabend vom 22. Dezember im Saal des Eisenwerks (Beginn 19 Uhr) wird wiederum eine prominent besetzte Jury

entscheiden, wer den «Frauenfeld ROCKT 2023»-Award gewinnt. Die musikalische Krone wird dem Abend die Schweizer Rocklegende China aufsetzen. Sicher wird die Band auch ihren Riesenhit «In The Middle Of The Night» im Gepäck mitbringen. Tickets für den 22. Dezember gibt's via Website von Frauenfeld ROCKT, www.frauenfeldrockt.ch.

eing. ■

Das Wetter

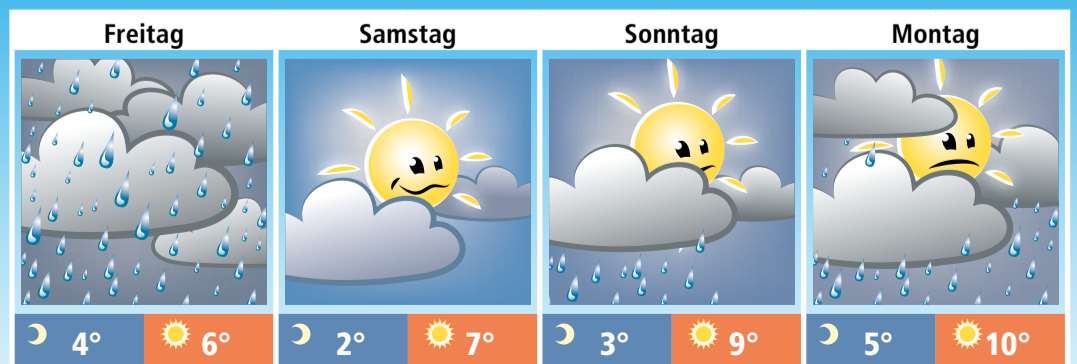
in der Region wird präsentiert von

• Kostenloser Hörtest
 • Anpassung kleinstmöglicher Hörgeräte
 • Hörgeräte-Service
 • Gehörschutz

Termin vereinbaren

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96



Der Nachwuchs im Boogie-Woogie, Blues und Co. steht bereit

Was die Organisatoren von «montag blues aadorf» an Musikgrössen auf die Bühne bringen, ist schlicht phänomenal. Das erstklassige Konzert von «Chris Conz & the youngsters» begeisterte und führte am Montagabend in andere Sphären.

Aadorf – Wenn das restlos begeisterte Publikum schon nach dem zweiten Song aus dem Häuschen ist und die ersten fantastischen Pianoklänge mit einer spontanen Standing-Ovation quittiert, ist eigentlich schon alles gesagt. Kurz zusammengefasst, sie kamen, sahen und siegten. Die Rede ist vom begnadeten Pianisten Chris Conz, welcher am letzten Montagabend im ausverkauften Rotfarbkeller mit seinen Schützlingen Ruben Fein, Ennio Hess und Silvio Rentsch für Furore sorgte. Arno Schulz wusste dabei am Kontrabass zu begeistern. Eine Fünferformation der absoluten Spitzenklasse. Schnell war klar, dass man sich um den Nachwuchs im Boogie-Woogie keine Sorgen machen muss. Chris Conz ist eine internationale Grösse in der Boogie-Woogie Welt und hat schon mit vielen internationalen Stars auf der Bühne zusammengespielt. Als Ideengeber und Organisator der «Internationalen Boogie Nights by Chris Conz» fördert er talentierte Nachwuchskünstler. Er gibt jungen Musikern die Plattform, ihr beeindruckendes Können einem breiten Publikum näherzubringen. Schon der Einstieg auf der Aadorfer Bühne mit «Walking The Dog» und «Vipers Drag» von Fats Waller erfüllte die hohen Erwartungen des anspruchsvollen Publikums.

Ein fulminantes Quintett

Neben der international bekannten



«Chris Conz & the youngsters» sorgten im Rotfarbkeller für Furore.

Musikgrösse Chris Conz standen mit dem erst 17-jährigen Ennio Hess und dem 18-jährigen Silvio Rentsch zwei äusserst talentierte, aufstrebende junge Pianisten auf der Bühne. Nicht viel älter ist Drummer Ruben Fein, Sohn des legendären Musikers Raymond Fein. Und der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Seit seinem elften Lebensjahr spielt der heute 21-jährige Musiker leidenschaftlich am Schlagzeug. Die jungen Musiktalente spielten, wie wenn sie nie etwas anderes gemacht hätten. An zwei Flügeln brachten die talentierten Pianisten in wechselnden Formationen ihr aussergewöhnliches Talent an

den Tag. Der im Duett gespielte Slow Blues der beiden Youngsters Ennio Hess und Silvio Rentsch begeisterte so, dass niemand auf seinen Stühlen sitzenblieb. Und wenn Chris Conz mit seinen Schützlingen sechshändig auf einem Piano spielt und Drummer Ruben Fein sein herrliches Solo gibt, kann es besser nicht kommen. Arno Schulz mit seinem genialen Spiel am Kontrabass war nebst «Jugendförderer» Chris Conz der sichere Halt auf der Bühne. Einfach sensationell, was die Fünferformation an diesem wittertechnisch düsteren Montagabend auf die Aadorferbühne brachte.



Sechs Hände am Piano – ein Erlebnis für sich.

Ein ultimatives Konzerterlebnis

Mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz, ausgeprägter Spielfreude, Humor und Witz präsentierte Chris Conz mit seinen Youngstern authentischen Boogie-Woogie und Blues aus den 20er bis 50er-Jahren. Ein Ohren- und Augenschmaus, magisch, temperamentvoll und ein Musikgenuss der besonderen Art. Die fortwährende Euphorie im vollbesetzten Rotfarbkeller hat seine Berechtigung. Die Mischung immer neuer Stile in Boogie-Woogie, reinem Blues und Rock war einzigartig und reihte Höhepunkt an Höhepunkt. Entsprechend gab es

immer wieder heftigen Zwischenaplaus und wiederholte Standing Ovation. Dass man die fünf hochklassigen Musiker nicht einfach so von dannen ziehen liess, ist mehr als verständlich. So schenkte «Chris Conz & the youngsters» dem restlos begeisterten Publikum mit dem Song «Summertime» und einem improvisierten Boogie zwei exklusive Zugaben. Ein Kulturabend der Superlative, der nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Die Anwesenden freuten sich bestimmt bereits an diesem Abend auf den nächsten «montag blues».

Christina Avanzini ■

Klangmalerische Perlen

Am 26. November um 11.30 Uhr führt das Amar Quartett hörenswerte Streichquartettkompositionen in der Bibliothek des Klosters Fischingen auf – ein Hochgenuss, der sich zu Besuchen lohnt.

Fischingen – Fritz Kreisler ist vor allem für seine virtuosens Violinpreziosen bekannt. Dass er auch ein Streichquartett in fantastisch klangmalerischer Manier komponiert hat, ist den wenigsten bekannt. Ein äusserst hörenswertes Juwel in der Streichquartettliteratur. Germaine Tailleferres impressionistisches und farbenreiches

«Quatuor à cordes» ist eine ebenso selten aufgeführte Perle. Ergänzt und eingeführt wird diese Streichquartettmatinée durch ein frühes Quartett von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Amar Quartett bringt neben dem klassischen Repertoire immer wieder selten aufgeführte und umso hörenswere Streichquartettkompositionen

zur Aufführung. So hat es die preisgekürnte Aufnahme aller sieben Streichquartette von Paul Hindemith bei Naxos eingespielt.

Führung durch die Sakristei

Geführter Besuch durch die Sakristei. Pater Gregor öffnet um 15 Uhr den wertvollen Kirchenschatz. Durch seine Erzählungen werden die kostbaren Stücke lebendig. Die Führung ist gratis und eine Anmeldung nicht erforderlich.

eing. ■



Das Amar Quartett führt hörenswerte Streichquartettkompositionen auf.

Amar Quartett

Konzert am Sonntag, 26. November, um 11.30 Uhr, in der Bibliothek Fischingen

Werke von Mozart, Tailleferre und Kreisler: Anna Brunner (Violine), Kristina Brita Honegger (Violine), Dominique Polich (Viola), Sebastian Braun (Violoncello).

Konzertdauer: zirka 60 Minuten
Eintritt: 30 Franken / Studierende und Lernende ab 16 Jahre: 20 Franken

KonzertKulinarikTicket:
75 Franken / mit Übernachtung im Einzelzimmer 190 Franken / im Doppelzimmer 155 Franken pro Person.

Sicherheit im Alltag

Am 13. November luden der Samariterverein und die Spítex Aadorf in der Aula des Schulhauses Löhracker zum informativen Vortrag «Sicherheit im Alltag» ein.

Aadorf – Der renommierte Referent des Abends war Herr Meili, Mediensprecher und Mitarbeiter Kriminalprävention der Kantonspolizei Thurgau. Der Saal des Schulhauses Löhracker war gut gefüllt, als Herr Meili um 20 Uhr mit seinem Vortrag begann. Mit Humor und Sachverstand sensibilisierte er die Zuhörer für die Wichtigkeit von Aufmerksamkeit und sicherem Handeln im Alltag. Durch praxisnahe Beispiele und konkrete Tipps trug er dazu bei, dass die Teilnehmer besser verstehen, wie sie sich vor Betrügereien und Diebstahl schützen können. Die

Veranstaltung bot nicht nur informative Inhalte, sondern auch Raum für den Austausch unter den Besuchern. Während der Pause wurde ein Apéro angeboten, der von Gioie Salentine, Aadorf geliefert wurde. Die Teilnehmenden nutzten diese Gelegenheit, um sich in angeregten Diskussionen über das Gehörte auszutauschen und ihre Erfahrungen zu teilen.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die Gastgeber freuten sich über den regen Besuch und die positive Resonanz der Teilnehmer.

eing. ■



Der Vortrag stiess auf reges Interesse.

1983

Im November vor 40 Jahren

AZ 8360 Eschlikon

Regional*Zeitung

Hinterthurgau/Wil

Antliches Publikationsorgan
Politisch und konfessionell unabhängige
Tageszeitung

Redaktion, Inserate, Abonnemente
Druck Zeitungsverlags AG Hinterthurgau
Eschlikon Tel. 073 43 20 22



Peter Büchi erklärte die Aufgabenteilung zwischen Orts- und Munizipalgemeinde.

Erfolgreich die eigenen Gemarke erkundet

Wallenwil, 2. November 1983 – Erstmals zu einem Orientierungsabend und Gemeinderundgang hatte am vergangenen Wochenende die Wallenwiler Ortsbehörde mit Ortsvorsteher und Gemeindeammann Peter Büchi eingeladen. Gut 30 Personen folgten dem Aufruf, um sich über die Problematik des thurgauischen Gemeindedualismus und die Aufgabenteilung zwischen Munizipal- und Ortsgemeinde zu informieren. Peter Büchi erklärte es vereinfacht: «Die Ortsgemeinde befasst sich mehr mit Materialien, zum Beispiel den Strassen, während die Munizipalgemeinde sich mehr um die Menschen, zum Beispiel in fürsorglichen Belangen, kümmert. Ein gemeinsamer Spaziergang entlang der Gemarken von Wallenwil bot einen guten Einblick in die Zuständigkeitsbereiche der Ortsgemeinde.



Grosse Beteiligung am Räbeliechtliumzug.

Räbeliechtliumzug mit Leiterwagen

Aadorf, 8. November 1983 – Schon Tage zuvor herrschte bei den Aadorfer Kindern frohe Erwartung. Und so strömten sie am letzten Freitag denn auch in grossen Scharen und in Begleitung von Eltern und Grosseltern auf den Schulhausplatz. Das leicht neblige Wetter bot eine ideale Stimmungskulisse für den Räbeliechtliumzug. Mit Riesenkürbissen prächtig geschmückte Leiter-

wagen vorneweg, setzte sich der Umzug in Bewegung. Schon begannen die ersten Gruppen aus voller Kehle zu singen. Durchs ganze Dorf führte der Weg. Zum Abschluss erhielt jedes Kind, als Belohnung durchgehalten zu haben, ein «Eingeklemmtes». Zum Aufwärmen gab es eine heisse Suppe, welche die Küchenmannschaft eines in Aadorf stationierten WK's in verdankenswerter Weise zubereitet hatte.



Aadorf Chlausbesuch

Es chunt die heilig Wienachtszyt, de Samichlaus isch nüme wit. Set er au bi Dir diheime nötig si, so schtell eifach sini Nummere i.

052 47 27 01 bis Samstag, 3.12.

Rad- und Motorfahrerverein Elgg

Wintermarsch der Wandergruppe Säubliemli

Eschlikon, 3. November 1983 – Beinahe unglaubliche 1100 Volkssportler erwiesen der Wandergruppe Säubliemli aus Eschlikon am diesjährigen Wintermarsch die Ehre.



Schnapschuss vom Gömmerehepaar Willi und Rosi Bosshart.

Restaurant Ochsen

Eschlikon

Metzgete

3./4./5. November 1983

Blutwurst	Fr. 4.50
Leberwurst	Fr. 4.50
kl. Blut- und Leberwurst	Fr. 5.50
Spez. Bratwurst	Fr. 5.—
Gnagi	Fr. 6.—
Kotelette n. Jägerart	Fr. 7.50
Schnitzel	Fr. 7.50
Rippli m. Kraut	Fr. 7.50
Geschnetzeltes	Fr. 6.50
Leberli	Fr. 4.50
Schlachtplatte ab 2 Pers.	
pro Person	Fr. 11.—

Als Beilage empfehlen wir:

Sauerkraut	Fr. 1.50
Salzkartoffeln	Fr. 1.50
Apfelmus	Fr. 1.50
Rösti	Fr. 2.50

Freitag/Samstag Verlängerung

Freundlich ladet ein
B. Bäbi und Personal

Das Servicepersonal der Festwirtschaft in der Turnhalle Blumenau hatte alle Hände voll zu tun, um die Wanderer, welche aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland angereist waren, zu verpflegen. Die Zehn-Kilometer-Route führte von Eschlikon Dorf über die Eisenbahnbrücke, vorbei an der alten Ziegelei bis zum Dorfausgang. Von da ging es auf gut markierten Wegen nach Wallenwil und weiter nach Balterswil. Über Ifwil führte die Route hinauf in den herbstlichen Wald, auf schönen Naturwegen, vorbei an Wiesen und Äckern zurück zum Ausgangsort. An dieser Stelle sei Willi und Rosi Bosshart-Kamm aus Sirnach herzlich gedankt. Sie haben den Wanderpreis, eine wunderschöne Fünf-Liter Zinnkanne, gespendet.



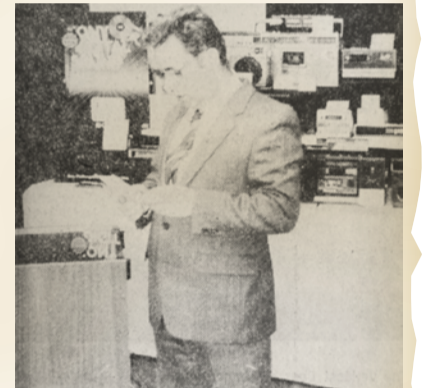
Vorführung attraktiver Männer in Frauentrachten.

Riegen und Reigen im bunten Programm

Balterswil, 17. November 1983 – Am vergangenen Samstag führte der Turnverein Balterswil seine Abendunterhaltung durch. Damenturnvereinspräsidentin Renate Werner hiess die vielen Gäste im Schulzentrum herzlich willkommen. Die Vorführungen vermochten zu begeistern. In bunter Folge wechselten sich die verschiedenen Darbietungen – Reigen, Tänze, Aerobic, Gymnastik, Ski- und Geräteturnen – ab. In der halbstündigen Pause wurde fleissig konsumiert und die Lose für die Tombola fanden reissenden Absatz. Was man «us Verzweiflig» alles anstellen kann, erfuhr das gutgelaunte Publikum dann im gleichnamigen Theaterstück, unter der Regie des Dussnanger Lehrers Josef Wolf. Derart gut gespielt von Vereinsmitgliedern blieb bei den vielen lustigen Szenen kaum ein Auge trocken.

Glanzvolle einheimische Mustermesse

Sirnach, 28. November 1983 – Im Beisein von Behördevertretern und Geschäftsinhabern öffnete am vergangenen Freitagmorgen die Sirnacher Handels- und Gewerbeausstellung ihre Tore für das ganze Wochenende. 32 Aussteller machten dabei der grössten Messe der Schweiz, der Mustermesse in Basel, Konkurrenz. Adolf Rieser, Präsident der Vereinigung Sirnacher Firmen, die den Grossanlass organisiert und durchgeführt hat, zeigte sich hoch erfreut über das grosse Interesse der Besucherinnen und Besucher: «Der Publikumsandrang ist Beweis dafür, dass die Tradition der Sirnacher Ausstellung von der Bevölkerung anerkannt wird und dass Sirnachs Firmen weit über die Dorfgrenzen hinaus einen sehr guten Ruf geniessen.»



Adolf Rieser, Präsident der Vereinigung Sirnacher Firmen.

Skiturnen für Jedermann

Dienstag, 8. November 1983,
20.15 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Eschlikon

Kurs-Center der A. Sutter AG

Münchwilen, 24. November 1983 – Im Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung der A. Sutter AG, Münchwilen – der ersten schweizerischen Ausbildungsstätte dieser Art – werden laufend Kurse für Fachpersonen und auch Seminare für Führungspersonen und Ausbilder durchgeführt, welche für die Planung und Organisation der Reinigung in Spitälern und Heimen, verantwortlich sind. Auf grosses Interesse stossen auch die Teppichreinigungs- und Bödenversiegelungskurse sowie die Schulungen für den Gebäudeunterhalt.

Ihre alten Sitzmöbel

ob Stil oder Modern

werden durch unser Fachpersonal nach Ihren Wünschen neu gepolstert.

Verlangen Sie von uns eine unverbindliche Offerte. Rufen Sie uns an!



Möbel Zweifel
Breitestr. 16,
8370 Sirnach
073 26 11 37

Möbel Zweifel Sirnach

Zusammengestellt von Peter Mesmer



Das Sutter-Kurs-Center im kürzlich renovierten Riegelbau.

URS SCHATT

- o Tiefbau
- o Strassenbau
- o Gartenbau
- o Saugbagger

...wir saugen Ihre Sorgen weg!

www.urs-schatt.ch
8374 Oberwangen

Historischer Verein Eschlikon

071 971 24 26
www.historik-eschlikon.ch
info@historik-eschlikon.ch

brändle

Dächer, Fassaden, Solaranlagen. Durchdacht bis ins Detail.

Sirnach / Wängi
071 969 38 40
www.braendleag.ch

Seit 20 Jahren mit der Region vertraut!

www.straessle-immo.ch

• Verkauf von Liegenschaften aller Art
• Immobilienschätzung
• Erstvermietung
• Bewirtschaftung und Verwaltung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften
• Begründung von Stockwerkeigentum

Tel. 052 378 14 02
9508 Weingarten u. 9545 Wängi

Hüttenzauber Ifwil geht in die dritte Runde

Zum bereits dritten Mal gelangt vom 17. November bis 16. Dezember auf dem Mosterei Areal in Ifwil der Hüttenzauber zur Durchführung. Auf die Besuchenden warten allerlei Köstlichkeiten und vorweihnachtliche Stimmung.

Ifwil – Die letztjährige Ausgabe des Hüttenzaubers zog viele Gäste an und sorgte für viele positive Rückmeldungen. «Deshalb setzen wir auch in diesem Jahr auf den Standort in Ifwil», sagt Gianluca Lombardi von der organisierenden Event Firma Magnolia GmbH. «Dank optimaler Lage an der Hauptstrasse zwischen Eschlikon und Aadorf, ist Ifwil ideal erreichbar.» Der Aussenbereich wird sich wiederum als weihnachtliches Wunderland mit gemütlichen Hütten, Weihnachtstannen und vielen strahlenden Lichtern präsentieren. Ein Ambiente, das zum Verweilen und zum gemütlichen Beisammensein einlädt und die Gäste in Festtagsstimmung versetzt.



Vorweihnachtliche Stimmung und kulinarische Köstlichkeiten stehen vom 17. November bis 16. Dezember im Zentrum des Ifwiler Hüttenzaubers.

Mostfondue und Fondue Bourguignon

Wer es ein bisschen wärmer mag, der findet im beheizten und bedienten Stübli einen gemütlichen Platz. Auch dieses Jahr gibt es wieder das beliebte, in Zusammenarbeit mit der Käserei Riethof in Eschlikon und der Mosterei Möhl kreierte, Mostfondue. Ein perfekter Genuss aus dem Thurgau. Für 29 Franken pro Person darf selbstverständlich so viel geschlemmt werden, bis der Bauch voll ist oder die Vernunft Einhalt gebietet. Auch für Fleischliebhaber ist selbstverständlich gesorgt. Für 49 Franken dürfen sie sich an einem Fondue Bourguignon à discrétion verlustieren. Dies aber

nur auf Vorbestellung und mit vorheriger Reservation. «Wir setzen auf Frische und Nachhaltigkeit und möchten darum besonders beim Fleisch gezielt einkaufen.», erklärt Jessica Lombardi, die für die Küche verantwortlich zeichnet.

Öffnungszeiten

Geöffnet ist der Hüttenzauber jeweils

am Freitag und am Samstag, ab 17 Uhr. Reservationen werden per WhatsApp (078 215 83 86) oder E-Mail (info@huettenzauberschweiz.ch) entgegen genommen. Für Firmen, Vereine und Gruppen öffnet der Hüttenzauber auf Anfrage sehr gerne bis im Januar 2024 auch an anderen Abenden oder Tagen.

eing. ■

Ein Ort der Begegnung

An den kommenden beiden Wochenenden öffnet Köbi Bossard mit seiner Familie wieder seine Holz-Ausstellung in Geretswil unterhalb des Schauenbergs.

Geretswil – Lassen Sie sich inspirieren. Köbi Bossard und seine Familie präsentieren Holzdekorationen in vielen Variationen. Tiere, Sterne, Engel und vieles mehr stehen in der Scheune in Geretswil zum Kauf bereit. Das Holz stammt aus dem einheimischen Wald am Schauenberg. Wer selbst Hand anlegen will, kann sich Ideen und Holz holen und zu Hause selbst etwas basteln. Kommen Sie vorbei, staunen Sie und lassen Sie sich in der

Kaffeestube Zeit, die Eindrücke wirken zu lassen und geniessen Sie die Gemeinsamkeit. Ein Besuch lohnt sich.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Holzdeko-Ausstellung in Geretswil

- Samstag/Sonntag, 18./19. November, 13 bis 17 Uhr
- Samstag/Sonntag, 25./26. November, 13 bis 17 Uhr



Die Auswahl an liebevoll handgefertigten Weihnachtsdekorationen ist gross.

Wie sieht die Zukunft unserer Natur aus?

Blumenwiesen, Bäche und Hecken, eine Baumallee an der Strasse, blühende Obstbäume und Strassenböschungen, ein Kleinsee, ein herbstlich bunter Waldrand, Naturschutz im Siedlungsraum, der uns mit Schmetterlingen und Orchideen verzaubert.

Region – Die Thurgauer Landschaft und Natur tragen heute schon viel zu unserem attraktiven Wohn- und Wirtschaftskanton und zum Tourismus bei. Doch die eingangs geschilderten Naturwerte sind zum Teil «Zukunftsmusik»; die Artenvielfalt ist heute ein Sorgenkind. So viele Lebensräume und Arten haben wir in den letzten hundert Jahren verloren. Nun tritt aber der Naturschutz dank der druckfrischen Biodiversitätsstrategie des Kantons in ein neues Zeitalter!



Strassenböschung in Sirmach.

Einladung zum Anlass in Wängi

Matthias Künzler ist Mitarbeiter im Amt für Raumentwicklung ARE und Leiter der Fachstelle Natur und Landschaft. Er umreist kurz die Ziele der kantonalen Biodiversitätsstrategie. Zur Strategie gehört ein Massnahmenplan mit 26 sehr konkreten Vorhaben zur Förderung der Artenvielfalt. Auch hier weiss Matthias Künzler aus dem Vollen zu schöpfen. Er wird am 21. November einzelne Massnahmen

detailliert vorstellen, auch anhand von Beispielen aus dem Bezirk Münchwilen. Informieren Sie sich aus erster Hand über die Zukunft unserer Natur und Landschaft! Der Anlass «Wie sieht die Zukunft unserer Natur aus?» der

Grünen Bezirk Münchwilen findet am 21. November im Restaurant Linde, Wängi, statt. Beginn: 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen (siehe auch Inserat).

eing. ■

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33, www.tsv-sirmach.ch, tsv-sirmach@bluewin.ch

Zugelaufen in Münchwilen

- Am 1. November, Kater, dunkel getigert, zirka eineinhalbjährig, nicht kastriert und nicht gechippt, sehr hungrig.



Zu Platzieren

- Katze Nala, rot getigert mit weiss, drei bis vier Monate alt. Die junge Katzendame ist verspielt und neugierig. Nach der Eingewöhnungsphase möchte sie nach draussen und die Umgebung erkunden.



- Kater Moon, diverse Farben, drei bis vier Monate alt. Der verspielte Junge möchte natürlich nach der Eingewöhnung ebenfalls draussen die Umgebung unsicher machen.



Die Kraft der Elemente

Erde, Feuer, Holz, Luft, Stein und Wasser fliessen in die diesjährige Adventsausstellung von Egli Grün ein und sorgen für harmonische, sinnliche und einzigartige Objekte.

Sirmach – Durch das Zusammenspiel von gedämpften Farben, edlen Kerzen, spannenden Naturmaterialien und auserlesenen Accessoires entstehen individuelle Einzelstücke, welche zu einer stimmungsvollen Adventszeit beitragen. Bei Kerzenschein und feinen Düften können sich die Besucher an den liebevoll gefertigten Adventskreationen erfreuen, die vorweihnachtliche Stimmung geniessen und nach Herzenslust verweilen. Nebst kunstvoll gefertigten Arrangements und weihnachtlichen Kompositionen werden saisonale Dekoartikel, schweizer Kerzen, bezaubernde Windlichter,

delikate Sirupe und hübsche Geschenkideen angeboten.

Vom 21. bis am 25. November, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr heisst das Floristik Team alle Besucher herzlich willkommen. Der stimmungsvolle Auftakt mit dem Egli Grün Team in die Adventszeit sorgt für gemütliche Stunden im weihnachtlich geschmückten Ladenlokal und im idyllisch beleuchteten Schaugarten.

Egli Grün AG, Standbachstrasse 17, 8370 Sirmach, egligruen.ch.

eing. ■



Liebevoll gefertigte Adventskreationen warten auf die Besucherinnen und Besucher.



Der OL der Sekundarschule Aadorf war ein grosser Erfolg.

Erfolgreicher Orientierungslauf der Sekundarschule Aadorf

Bei idealem Herbstwetter durften die SchülerInnen ihre vorgängig trainierten Fähigkeiten am ersten Montag im November am alljährlichen Orientierungslauf der Sekundarschule Aadorf unter Beweis stellen.

Aadorf – Mit einem Mix aus Sonne, Wolken und milden Temperaturen waren die Bedingungen für den Orientierungslauf in diesem Jahr ideal. Über zweihundert motivierte Schülerinnen und Schüler nahmen in Zweiertteams an der Veranstaltung teil, ausgerüstet mit Karte und Badge. Die Aufgabe bestand darin, so schnell wie möglich alle Kontrollpunkte in der richtigen Reihenfolge abzulaufen und ins Ziel zurückzukehren. Die Jüngsten absolvierten kürzere Strecken mit zwölf Posten, während die älteren Jugendlichen sich an anspruchsvolleren Routen versuchten und 14 Fähnchen suchen mussten. Dabei kamen sie dem Wald ziemlich nah: Es galt unter Tannen durch, über umgestürzte Bäume, durch Bäche oder auch mal um ein Dornengebüsch herum zu rennen. Auf dem noch feuchten Boden

war es gerne mal etwas rutschig, nicht jeder Hosenboden blieb sauber.

Hervorragende Leistungen geehrt

Am Tag drauf wurden jahrgangswise die Siegerinnen und Sieger geehrt, wobei alle Teilnehmer Anerkennung für ihre Teilnahme und hervorragenden Leistungen erhielten. Ein grosser Applaus gilt auch dem Organisations-team, welches neben dem Wettkampf-OL jedes Jahr zwei Trainings-OL plant und aussteckt. Der diesjährige Orientierungslauf der Sekundarschule Aadorf war zweifellos ein Erfolg, der nicht nur die körperliche Fitness und die geistige Agilität, sondern auch die Teamarbeit stärkte. Eine schöne Tradition, welche hoffentlich noch lange so weitergeführt werden kann.

eing. ■

So schön klingt es im Tösstal

Unter dem Titel «Tösstal klingt» haben die Tösstaler Männerchöre zusammen mit der Harmonie Turbenthal ein Gemeinschaftskonzert auf die Beine gestellt und dieses am vergangenen Wochenende unter anderem in Bichelsee durchgeführt.

Bichelsee – Die Männerchöre Kollbrunn und Neubrunn, die Chorvereinigung Landenberg und die Musikgesellschaft Harmonie Turbenthal mit gut 100 Mitwirkenden gaben sich über das vergangene Wochenende gleich dreimal hintereinander ein Stell dich ein. Die Idee dazu hatte der Dirigent vom Männerchor Neubrunn, Daniel Stamm diesen Frühling. Nach der langen Pause brannte es ihm unter den Nägeln, er spürte einen neuen Drive, wie er sagt. Der Funke sprang schnell auf die anderen Vereine über. Und der Konzertreihe stand nicht mehr entgegen.

Nur eine einzige Probe

Das Konzept ist erstaunlich einfach. Jeder Chor organisiert den Auftritt in seinem Einzugsgebiet und steuert zwei Stücke aus seinem Repertoire an das Programm bei. Dazu wird ein Gesamtchor einstudiert und fertig ist das Abendprogramm. Das der Gesamtchor, mit der musikalischen Begleitung von der Harmonie Turbenthal, nur ein einziges Mal geprobt wurde ist fast nicht zu glauben. Was für ein Elan



Singen und musizieren am vergangenen Wochenende unter anderem in der Traberhalle in Bichelsee.



herrschte spürte man am vergangenen Samstagabend in der Traberhalle in Bichelsee. Die Freude am Singen und am Musizieren sprang schnell auf das zahlreich erschiene Publikum über. Der Dirigent Pascal Zenklusen forderte den Musikanten von der Harmonie Turbenthal einiges ab. Die anspruchsvolle Darbietung konnten das Publikum durchaus begeistern. Die Zugabe «Alls was bruchsch uf de Welt» animierte das Publikum zum Mitsingen.

Neue Mitglieder gesucht

Wie die meisten Vereine suchen auch die Chöre und die Harmonie immer wieder neue Mitglieder. Darum warb

jeder Vereinspräsident ein wenig für seinen eigenen Verein. Roli Bossard, der Präsident vom Männerchor Neubrunn brachte es auf den Punkt: «Wenn ein Männerchor neue Mitglieder sucht, müssen auch die Frauen angesprochen werden. Wer seinen Mann aus dem Haus haben will, schickt ihn zu uns in die Probe.» Das Thema konterte dann der Präsident der Harmonie Turbenthal, Stefan Hagnauer, scherzhaft: «Liebe Frauen. Wenn eure Männer dann in Neubrunn proben, dürft ihr am Mittwoch bei uns musizieren. Singen oder musizieren, das Tösstal klingt nicht nur schön, es hat auch einiges an Talent zu bieten.

eing. ■

Aadorfer Volleyballerinnen siegten im Wallis

Die Aadorfer Volleyballerinnen trafen am vergangenen Samstag auswärts auf den VBC Visp antraten. Nach überzeugenden und druckvollem Spiel kehrten sie mit einem verdienten Sieg aus dem Wallis zurück.

Aadorf – Die weite Anreise hatte sich für die Thurgauerinnen gelohnt. Ihre Services und ihr Block-Verteidigungssystem funktionierten von Beginn an. Den ersten Satz gewann das Team von Dario Balsamo klar mit 25:11. Die Adorferinnen zeigten ihr präzises Spiel und ihre gute Abstimmung auch im zweiten Durchgang. Wiederum dominierten sie die Walliserinnen. Der Satz ging mit 25:12 ebenfalls klar an Aadorf. Hartumkämpft war dann der dritte Satz. Die Walliserinnen fanden immer besser ins Spiel. Glücklicherweise fanden die Spielerinnen von Volley Aadorf eine Antwort. 25:21 lautete am Schluss das Ergebnis damit entführten die Adorferinnen drei wichtige Punkte aus dem Wallis. Der VBC Aadorf

zeigte über die ganze Partie eine sehr gute Leistung. Die Defensivarbeit war solidarisch und oft spektakulär. Der Spielaufbau war präzise, die Offensive druckvoll und variantenreich. Man war den Gegnerinnen emotional und technisch überlegen. So kann es weitergehen.

Am 18. November, auswärts gegen Köniz

Das nächste Mal am kommenden Samstag, 18. November, um 13.30 Uhr, in der Sporthalle Weissenstein in Köniz. Volley Köniz spielt bisher eine hervorragende Saison und steht mit 19 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Adorferinnen erkämpften sich bisher 14 Punkte. Sie liegen an sechster Stelle. Mit einem

Sieg gegen das starke Team aus Bern könnte der Fokus für den weiteren Saisonverlauf also weiter nach oben gerichtet werden.

eing. ■

Matchtelegramm

VBC Visp vs. Volley Aadorf 11:25, 12:25, 21:25.

Im Einsatz für Volley Aadorf standen Alaia Adler, Alexandra Schaber, Doruntina Boletinaj, Elis Albertini, Jana Keller, Lisa Leu, Luana Behluli, Martina Hunziker, Michelle Baumann, Valentina Tomyn, Katarina Josipovic, Vivian Guyer

Saisonschluss bei den Vereinigten Schützen Aadorf

Mit dem Absenden in würdigem Rahmen in der heimischen Schützenstube Steig konnte Präsident Philipp Brändle auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Aadorf – Gespannt harreten die rund 35 Teilnehmenden den Ausführungen und dem Verlesen über die einzelnen Resultate und Rangierungen der diesjährigen Saison. Zwischen dem Nachtessen und dem Dessert sorgten einige Partien Lotto als Auflockerung.

Am TKSF stark gefordert

In einem kurzen Rückblick vernahm man nochmals die Höhepunkte des diesjährigen Vereinsgeschehens. Dabei stach vor allem die Durchführung des TKSF (Thurgauisches Kantonal-schützenfest) Ende Juni/anfangs Juli obenaus. Aadorf als eine der verschiedenen Platzsektionen, war vor allem an den drei Wochenenden in personeller

Hinsicht stark gefordert. Dies war mit ein Grund dafür, dass man heuer auf die Teilnahme an einem auswärtigen Kantonalen verzichtete.

Aufstieg in die höchste Stärkeklasse

Erwähnenswert war auch der Podestplatz mit Rang drei am Final der kantonalen Gruppen-Meisterschaft sowie der Sieg an der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die höchste Stärkeklasse. In der zwölf Anlässe umfassenden grossen Jahresmeisterschaft obsiegte erneut Philipp Brändle mit 1236 Punkten vor Altmeister Karl Wirz (1230) und Brigitte Salzgeber (1215). In der kleinen B-Meisterschaft

mit Ordonanzgewehren schwang Christian Nützi mit 1081 Punkten ganz knapp vor Martin Oberer (1078) und Hansjörg Nägeli (1064) obenaus.

eing. ■

Weitere Resultate

Cup Arme: Kurt Thalmann (87 Punkte), Hansjörg Nägeli (866)
Cup Sport: Peter Wirz (930), Brigitte Salzgeber (888) **Gunti-Cup (Sport):** Thomas Stämpfli (368), Brigitte Salzgeber (341) **Gunti-Cup (Arme):** Hansjörg Nägeli (345), Aurel Schwager (341) **Differenz:** Peter Wirz vor Thomas Stämpfli

Reklame



REGI Die Neue ist die bekannte Lokalzeitung im Hinterthurgau und das amtliche Publikationsorgan von acht Gemeinden im Bezirk Münchwilen. Zweimal wöchentlich versorgen wir unsere Leserinnen und Leser mit spannenden Geschichten und wissenswerten Informationen aus der gesamten Region...

Unser langjähriger Chefredaktor tritt im kommenden Frühling in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir per 1. April 2024 eine engagierte Persönlichkeit als

CHEFREDAKTOR/IN - 80 BIS 100%

Du besitzt ein Flair für die journalistische Sprache? Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport interessieren Dich? Du schreibst gerne spannende Geschichten und interessante Artikel? Die Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern bereitet Dir Spass? Deine Heimat ist der Hinterthurgau? Unsere Lokalzeitung und deren Bedeutung liegen Dir am Herzen? Flexible Arbeitszeiten sagen Dir zu?

DANN FREUEN WIR UNS, DICH KENNZULERNEN!

Wir bieten Dir eine interessante und verantwortungsvolle Arbeitsstelle mit dem nötigen Freiraum für Deine Ideen. Dein Arbeitsort liegt in Sirmach, unterwegs oder auch einmal im Home Office. Ein kollegiales Team freut sich auf Dich. Kurze Entscheidungswege sowie flache Hierarchien sind Dir Gewiss und eine zeitgemässe Entlohnung rundet unser Paket ab.

Unser Geschäftsführer, Patrick Bitzer, freut sich auf Dein Dossier mit den üblichen Dokumenten per Email an p.bitzer@regidieneue.ch. Bei Fragen: 078 734 89 18.

REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 - 8370 Sirmach - regidieneue.ch



Wenn die Welt sich verwandelt

Region – «Seltsam, wenn die Welt sich verwandelt und Winter sich über die Zeit stellt. Wenn wir im Dunkel wandern und Einsamkeit uns von allem trennt. Keiner ist weise, der nicht die Geduld kennt. Alles braucht Stille, braucht Zeit, braucht Vertrauen in das Leise der Welt, in das Wachstum jeder dunklen Zeit» – mit diesen ausdrucksstarken Worten beschreibt Monika Minder die teils karge, teils einsame Winterzeit. Vieles verfällt in einen tiefen Winterschlaf, das Leben scheint für eine Weile inne zu halten, still zu stehen, neue Kraft zu tanken. Für einige Mitbürgerinnen und Mitbürger bedeuteten diese oftmals grauen, düsteren Herbst- und Wintertage seit jeher eine schwierige Zeit, begleitet von schwermütigen Gedanken, einer teils sentimental, teils traurigen Melancholie und nicht zuletzt oftmals von quälenden und lähmenden Depressionen. Die aktuelle Weltlage mit Kriegen, Katastrophen und Tragödien mindern das persönliche Empfinden und die eigene Gefühlslage noch zusätzlich. Kommen dann noch persönliche Schicksale dazu, tendieren nicht nur Personen mit einem Hang zur Schwermut, sondern auch normalerweise aktive und optimistische Zeitgenossen in solchen Zeiten vermehrt zu trüben und bedrückenden Gedanken und einer beklemmenden Lethargie. Dieser Schwebezustand zwischen Unsicherheiten

und Ängsten gepaart mit erdrückenden Sorgen und sich zerschlagenden Hoffnungen zerrt an den angespannten Nerven und der eigenen Daseinsfreude. Fühlen Sie sich, liebe Hinterthurgauerinnen und Hinterthurgauer manchmal auch wie gefangen in einem unendlichen Nebelschleier, den zu Lüften eine schier unlösbare Mammutaufgabe zu sein scheint? Als ob man im Dunkel wandelt und Einsamkeit uns von allem trennt? Auch unterschiedliche Meinungen und Ansichten trennen und entzweien unsere Gesellschaft und lassen uns alleine, verlassen und mutlos fühlen. Weisheit und Geduld sind aktuell gefragte und ersehnte Eigenschaften, in der Stille dieser Zeit braucht es Vertrauen in die Hoffnung und Zuversicht, in das Wachstum jeder dunklen Zeit und in die leisen Töne einer lauten Welt. «Und ob ich schon wanderte im finstersten Tal, fürchte ich kein Unglück, denn Du bist bei mir, Dein Stecken und Stab trösten mich» – heisst es in Psalm 23.4 und diesen Zuspruch dürfen wir auch in dunklen, beinahe aussichtslos wirkenden Momenten getrost und hoffnungsvoll annehmen und darauf bauen, dass über jeder noch so dichten, fürs menschliche Auge beinahe undurchdringlichen Nebelschwade die Sonne voller Freude, Strahlkraft und Zuversicht lacht.

Karin Pompeo ■

TRAUERANZEIGEN



Politische Gemeinde Fischingen
Gestorben am 11. November 2023
in Frauenfeld

Ruth Ruckstuhl-Gasser

geboren am 2. März 1944, verwitwet,
von Braunau und Tobel-Tägerschen,
wohnhaft gewesen in Oberwangen,
Höhenweg 20

**Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.**

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 13. November 2023
in Aadorf

Rosa Margrit Rey-Gerber

geboren am 22. September 1940,
verwitwet, von Hitzkirch LU, wohnhaft
gewesen in Aadorf, mit Aufenthalt im
Alterszentrum Aaheim

**Die Verabschiedung findet im
engsten Familienkreis statt.**

Gemeinde Sirnach

Gestorben am 10. November 2023

Patricia Vincenz

geboren am 15. Juli 1965, ledig, von
Trun GR, wohnhaft gewesen in Sirnach,
Grünastrasse 12a

**Die Abdankung findet am Freitag,
24. November 2023, um 11 Uhr in
der kath. Kirche Sirnach statt.**

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen

Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:

Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr
Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische
Kirchgemeinde
Aadorf-Aawangen
www.evangel-aadorf.ch

Sonntag, 19. November

10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst mit Taufe
und Männerchor Guntershausen
Pfr. Steffen Emmelius
Kollekte: HEKS Lokale Sammlung
«Heuschreckenplage»

Dienstag, 21. November

10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst
12.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Chilezmittag

Mittwoch, 22. November

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Krabbelgruppe

Donnerstag, 23. November

20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Kirchgemeindeversammlung
«Budget 2024»

Freitag, 24. November

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Kids-/Teenietreff
19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Jugendgottesdienst
20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Jugendabend «deeper»



Evang.-ref. Kirch-
gemeinde Sirnach
www.evangel-ref-sirnach.ch

Freitag 17. November

18.0 Uhr Jugendkafi, Spiel/Werwölfe
am Lagerfeuer

Samstag, 18. November

17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Thema David

Sonntag, 19. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschliessender
Kirchgemeindeversammlung,
Pfr. A. Zedler, Lukas 11,1–13:
«Er steigt noch viel höher als zum
Himmel», Kollekte: ACAT

eschlikon

BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 24. November

09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



Sonntag, 19. November

09.30 Uhr Missions-Gottesdienst mit
KidsTreff und Livestream
Alle Infos www.vivakirche-aadorf.ch



www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 17. November

18.30 Uhr Münchwilen: LadiesTIME

Sonntag, 19. November

09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst
Freddy Stettler
Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee

Dienstag, 21. November

17.30 Uhr Eschlikon: Mikado
18.00 Uhr schlikon:
Proben Weihnachtschorprojekt

Mittwoch, 22. November

14.00 Uhr Eschlikon: Seniorennachmittag

Donnerstag, 23. November

10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im
Alterszentrum, Silvia Betschart
14.00 Uhr Münchwilen:
Seniorennachmittag



www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 19. November

09.45 Uhr Gottesdienst mit
Pfarrer Urs Ramseier und mit
Besuch der «Gideons»

Dienstag, 21. November

14.30 Uhr Bilder und Berichte von der
Kanadareise mit Urs und Hanni
Ramseier



Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Sonntag, 19. November

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen in
Bichelsee, Pfr. Karl F. Appl,
Kirchenkaffee
10.15 Uhr Chinderchile in Bichelsee,
Kirchgemeindehaus Auenwies

Mittwoch, 22. November

14.00 Uhr Creatissimo in Dussnang,
Turnhalle Sonnenhof Dussnang,
Jugenddiakon Martin Wieland

Freitag, 24. November

15.00 Uhr Jugendgottesdienst in Dussnang,
Treffpunkt in der Sekundar-
schulküche in Dussnang,
Jugenddiakon Martin Wieland



Samstag, 18. November

17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

Sonntag, 19. November

09.30 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirnach
12.30 Uhr Taufe Cedric Huber, Wallenwil
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach

Dienstag, 21. November

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
20.00 Uhr Abend für interessierte Eltern:
Eucharistie, Pfarreizentrum
St. Remigius, Sirnach

Mittwoch, 22. November

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum
Grünau, Sirnach
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
Tannzapfenland, Münchwilen

Donnerstag, 23. November

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach

Freitag, 24. November

16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirnach,
Sirnach



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

„SPIEGLEIN, SPIEGLEIN IN DER HAND“
@ALICE.SNOW.WHITE
 ODER: DER LETZTE FOLLOWER

Figuren
15
Theater
Jetzt

AADORF
 25. NOVEMBER / 20.15 UHR
GEMEINDEZENTRUM
 THEATERJETZT.CH

Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin
abmachen:
076 643 05 55

Technik Center Grueb AG
 Oberwangen TG

REGI DIE NEUE

☆☆ **Hüttenzauber 2023**

17. November bis 16. Dezember
 Freitag & Samstag 17 - 23 Uhr
 Für Firmen-, Familien-, oder Vereinsessen öffnen wir gerne an anderen Tagen, von November - Januar.

Mosterei Huwiler Ifwil
 mit Shuttleservice für den Heimweg.

Das Hüttendörfli lädt mit gemütlich geschmückten Chälets und Lagerfeuern zum Verweilen ein.

Im warmen Stübli gibt's Käsefondue à discrétion für 29.- Fr. Fondue Bourguignonne à discrétion (Vorbestellung) für 49.- Fr. und weitere Spezialitäten wie Burger, Wedges und Würste.

Ganz einfach per Nachricht
 Plätze reservieren:
 078 215 83 86

Aadorferstrasse 22, 8362 Ifwil bei Balterswil
 www.huettenzauberschweiz.ch - info@huettenzauberschweiz.ch - Magnolia Events

BIODIVERSITÄT THURGAU
 WIE SIEHT DIE ZUKUNFT UNSERER NATUR AUS?
 DÜRFEN WIR UNS HOFFNUNGEN MACHEN?

Dienstag, 21. November 2023
 19.30h, Rest. Linde, Wängi

Matthias Künzler, Leiter der kantonalen Fachstelle Natur und Landschaft, erklärt die druckfrische Biodiversitätsstrategie des Kantons und die ganz konkreten Vorhaben des Massnahmenplans.

Hochaktuell und interessant. Sie sind herzlich eingeladen!

Organisiert durch die **GRÜNEN** Bezirk Münchwilen

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
 dipl. Fusspflegerin SFPV
 Weinbergstrasse 10
 8356 Ettenhausen
 Tel.: 078 673 51 20

Fahrdienst für Nichtmobile
 Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
 Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
 Beratung beim Kunden VorOrt
 auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

e Zu vermieten an der Dorfstr. in 9502 Braunau
 3½ Zi.-Whg. /90 m² Wfl.

- Erstbezug, ab 1. Dezember 2023, DG
- Überdurchschnitt. moderner Innenausbau
- Moderne Küche mit Tischhaube u. Granit
- Bad DU /WC, sep. WC mit WM /TU
- Fr. 1'600.- exkl. NK, TG-Platz Fr.120.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
 071 913 36 70 www.e-arch.ch

Schuel Au
 Genossenschaft Restaurant

Jodelgruppe Klancanto

Freitag, 17. November 2023
Jodelgesang mit Orgelklang

Die Thurgauer Jodelgruppe klancanto gestaltet zusammen mit dem Organisten Pascal Miller ein abwechslungsreiches, volkstümliches Programm. Das Konzert findet in der Kirche Au statt.

Das Restaurant «Schuel Au» ist vor und nach dem Konzert geöffnet. Mirjam Burgermeister freut sich über Reservationen für ein Abendessen vor oder nach dem Konzert.

Zeit: 19.30 Uhr
 Kosten: 30.- Fr. Genossenschafter 25.- Fr.
 Anmeldung: bis 15. November 2023

Anmeldetool auf www.schuel-au.ch
 oder per Mail an info@schuel-au.ch

Unterstützt durch **ThurKultur** RAIFFEISEN
 Kaffeebank Regie Sirnach

REGI DIE NEUE

die KRAFT der ELEMENTE
 ERDE • FEUER • HOLZ • LUFT • STEIN • WASSER

Adventsausstellung
 21. November bis 25. November
 täglich 8.00 - 12.00
 13.30 - 20.00

egligrün
 Garten, Design, Raum.

Standbachstrasse 17 • 8370 Sirnach • egligruen.ch

Ökumenischer Kinderchor für Weihnachten

Proben Jeweils 9 – 11 Uhr am 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.
 im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

Probetag 23. Dezember 2023, 9 – 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee

Auftritt 24. Dezember 2023, 17 Uhr in der ökum. Krippenfeier in Bichelsee

Anmeldung bei Sabrina Bachmann, sabachmann14@gmail.com, 079 811 11 35

Restaurant METTENHOF
 in Wallenwil bei Eschlikon
 071 971 34 50

MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Grossmutter's Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettenhof.ch
www.restaurant-mettenhof.ch

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
 Anton Bernhardsgrütter
 Dipl. Online Marketing Manager

Zu Verkaufen:
 Rehfleisch aus unseren Wäldern – von ihrem Jäger des Vertrauens
 079 410 06 80

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

aagena
 aadorf apotheke drogerie

Grippeimpfung und Impfberatung
 ab November 2023

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch Bahnhofstrasse 8
 8355 Aadorf

AB 1. NOVEMBER

Winter ZAUBER
 MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20
 AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK

MO. – SA. AB 17:00 UHR
www.winterzauber.fun

mimare EVENTS meileGETRÄNKE REGI DIE NEUE

BEAUMONT'S Tannenweid.ch Christbäume BRÜHWILER SÄGWERK FENSTERHOLZ